

Protokoll

Gremium / Projektgruppe / Arbeitskreis	Protokoll- nummer	Datum	Zeit
Kirchenvorstand 2024 – 2030	3	15.02.2025	19.00 – 22.20

Teilnehmende:

Stimmberechtigt:

Bartelt-Gering, Andrea
Boerschmann, Micha (Vorsitz)
Büttner, Florian
Büttner, Johannes

Fernengel, Jürgen
Georg, Gabriele
Holzapfl, Moritz
Kaster-Müller, Eva

Sommer, Michael
Steinbrink, Matthias
Stöcker, Gudula
Tief, Leonie

Abwesende Stimmberechtigte:

Bartels, Gisela

Zur Sitzung wurde nach § 38 Kirchengemeindeordnung ordnungsgemäß eingeladen. Von derzeit 13 stimmberechtigten Mitgliedern sind 12 erschienen, davon 12 von Beginn der Sitzung an. Der Kirchenvorstand ist nach § 41 KGO beschlussfähig.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Themensammlung für KV-Wochenende
2. Umsetzung neues Corporate Design (Beschluss)
3. Arbeit im KV (Beratung, evtl. Beschlüsse)
4. Liturgie des Sonntagsgottesdienstes (Beratung + Beschluss)
5. Innenrenovierung Kirche (Beratung, Beschlüsse)
6. Rückblick auf Mitarbeiter:innen-Empfang
7. Impulse aus den Zukunftswerkstätten Spiritualität und Segen (Info + Beratung)
8. Treffen mit den Konfis
9. Berichte, Infos, Termine
 - Abgelehnte Raumanfragen: Brahms-Chor + Dt.-Tansanischer Freundeskreis
 - Sanierungsvorschlag für Gebäude Martin-Luther-Str. 6
 - Besetzung Pfarrstelle Luther II zum 01.06.25 durch Diakon Oliver Skerlec
10. Sonstiges
 - Gemeindeversammlung 2025
 - Kunstausstellung kann nicht versichert werden

Nicht öffentlicher Teil:

11. Protokoll der letzten Sitzung (Beschluss)
12. Diakon O. Skerlec: Befreiung von Residenzpflicht & Beauftragung für Verkündigung und Bestattung (Beschlüsse)
13. Kirchengemeindefreistellung
14. Sonstiges
 - ---

Öffentlicher Teil

1. Themensammlung für KV-Wochenende

Atmosphärisches für uns

- Mehr als Reden – auch andere Formen von Austausch / Kommunikation (Singen, Spiritualität, Feiern)
- Micha nimmt seine Gitarre mit und Johannes eine Box
- Gemeinschaft und Spaß
- Geselliger Abend

Rund um Angebote

- Brainstorming „neue Angebote“
 - Was für Themen können spannend sein?
 - Welche Art der Formate? (Workshop ect.)
 - Wie können wir unser Wissen besser nutzen?
- Sommer- oder Herbstfest
- Gemeindebrief
- Gemeindeversammlung – mit Baufortschritt
- Wie für Menschen außerhalb der Luthergemeinde attraktiv und ansprechend werden?
- Wie kommen wir „raus“ zu den Menschen (die nicht in die Kirche gehen)?
- Kirche als Ort der Begegnung (noch) attraktiver machen
- Wie erreichen wir Jugendliche / junge Erwachsene in unserer Gemeinde / unseren Gemeinden?
- Wie bekommen wir mehr Kontakt zu Jugendlichen?
- Kooperation

Rund um Gottesdienst:

- Gottesdienst: Klingelbeutel-Alternativen, Einzelkelche beim Abendmahl
- Besondere Gottesdienste: z.B, LiteraturGD
- Friedensgruß vor dem Abendmahl
- Abendmahl: Möglichkeit, den Kelch einzusammeln oder abzustellen
- Unterschiedliche Gottesdienste: KiGo, JugendGD, FamilienGD, vor der Kirche

Theologie und Ethik

- Geistlich leiten: Gemeinsam entscheiden – in einem geistlichen Prozess?
- 500 Jahre CA (Augsburger Bekenntnis) oder ähnlich Theologisches
- 100 Jahre Luther-Geschichte (externer Vortrag), Feier
- Gesellschaftlicher und Wertewandel: Welchen Beitrag wollen und können wir als KV leisten?
- Nachhaltigkeit
 - Was bedeutet das für mich?
 - Was bedeutet das für den KV?
 - Was bedeutet das für die Gemeinde?
 - → Ziel: Leitbild entwickeln

Vorbereitungsgruppe für die KV-Klausur: G. Stöcker, F. Büttner, M. Boerschmann, J. Steigerwald, O. Skerlec

2. Umsetzung neues Corporate Design (Beschluss)

In der Sitzung vom 16.10.2024 (Protokoll Nr. 57, Seite 380) hat der KV Florian Frohnholzer (Sofarobotnik) beauftragt, auf Grundlage der Entwürfe praktische Umsetzungen (Flyer, Plakate, Visitenkarten, Postkarten, Briefpapier) zu erarbeiten. Diese sind inzwischen von Pfr. Boerschmann ausprobiert und in Zusammenarbeit mit F. Frohnholzer angepasst worden. Beispiele werden dem KV vorgestellt.

Der KV beschließt, das von Florian Frohnholzer (Sofarobotnik) entwickelte Corporate Design mit dem neuen Logo (schlichter zweizeiliger Schriftzug „LUTHERKIRCHE“ in Orange zentriert am oberen Seitenrand + an der rechten Seite von oben nach unten „seit 1927“ in Schwarz) ab jetzt für Veröffentlichungen der Kirchengemeinde konsequent zu verwenden.

Beschluss: einstimmig

Die kommende Ausgabe des Gemeindebriefs (April bis September) wird noch im alten Layout erscheinen. Parallel soll ebenfalls mit Florian Frohnholzer ein neues Layout und Konzept entwickelt werden. Dafür liegt ein Angebot in Höhe von € 3.808,- vor. Es beinhaltet neben der Entwicklung eines Layoutvorschlags auch optionale Elemente wie Vorbereitungen zur Entscheidung über das Format, einen Workshop zur Vorbereitung der Inhalte und die Vorbereitung der InDesign-Vorlagen mit Stilvorlagen und Seitentypen.

Der KV beschließt, das Angebot anzunehmen und die Kosten mit den Rücklagen „Gemeindebrief“ in Höhe von € 3.962,15 zu finanzieren.

Beschluss: einstimmig

Der KV beschließt, die Rücklagen „Gemeindebrief“ (Stand 2022: € 3.962,15) vollständig aufzulösen und dem allgemeinen Haushalt zuzuführen, um damit die Entwicklung des neuen Layouts zu finanzieren. Pfr. Boerschmann klärt gegenwärtig mit der Bilanzbuchhaltung, wie dieser Vorgang praktisch umgesetzt wird.

Beschluss: einstimmig

3. Arbeit im KV (Beratung, evtl. Beschlüsse)

Der KV möchte so flexibel wie möglich bleiben und möglichst wenige feste Ausschüsse von Anfang an etablieren. Das Gremium setzt auf Arbeitsgruppen, die situationsbezogen mit klarem Auftrag die Vorarbeiten für einen KV-Beschluss erarbeiten.

Der Verwaltungsausschuss bleibt vorläufig im Amt. Seine Aufgaben sind vor allem die Vorbereitung der Finanzbeschlüsse (z.B. Haushaltsplan und Jahresrechnung) und die Baubegehungen der kirchengemeindlichen Immobilien.

Beschluss: einstimmig

Eine Regelung der Stellvertretung im KV-Vorsitz scheint dem KV zur Zeit nicht notwendig. Zunächst sollen die neuen Hauptamtlichen ankommen und sich einarbeiten. Gegen Ende 2025 kann das Thema erneut besprochen werden.

Das Beschlussmanagement im KV (wann kommen die Themen auf die Tagesordnung) soll beim Vorbereitungs-Team (L. Tief, F. Büttner, M. Boerschmann) liegen. Sie werden ein entsprechendes Dokument in Teams anlegen und dort die Themen und Anfragen festhalten. Alle Mitglieder des KV können die Mitglieder des Vorbereitungs-Teams darum bitten, Themen vorzumerken.

KV auf der Homepage

Die Bilder sind alle nicht aktuell. Auf der KV-Klausur sollen neue Bilder gemacht werden.

Wer den Text überarbeitet, wurde nicht geklärt.

Pfr. Boerschmann beantragt bei der Landeskirche eine eigene E-Mailadresse für den KV, deren Nachrichten von den Vertrauensleuten abgerufen werden kann. So können Gemeindeglieder oder andere Interessierte direkt Kontakt zum KV aufnehmen, ohne über Pfr. Boerschmann oder das Pfarramt zu gehen. Diese Adresse wird dann auch auf der Homepage veröffentlicht.

4. Liturgie des Sonntagsgottesdienstes (Beratung + Beschluss)

Im „Schreibgespräch“ werden die verschiedenen Eindrücke der KV-Mitglieder gesammelt.

Gottesdienstzeit 11 Uhr:

- Finde ich gut! +
- dito
- Schließe mich an!
- Ebenfalls!
- War das Notlösung wegen Personalnot? Wenn ja, 10 Uhr besser
- passt mir sehr gut
- top

Gottesdienstheft

- hilfreich, schön aufbereitet
- für Liturgie-Unkundige eine sehr gute Hilfe
- passt mir sehr gut
- top
- An sich gut, aber zwei Gesangbücher + Heft ist mir persönlich etwas zu viel! Führt bei „Unwissenden“ auch öfter zu Verwirrung → klare Kennzeichnung, was für einen Gottesdienst gebraucht wird.

Der Eingangsteil:

- Musik zum Beginn + Ende: ☺
- Begrüßung + Thema des Gottesdienstes: super = Teaser
- Einfach verständlich für alle
- Klingelbeutel ☹, bei Andacht störend, weil als Nötigung empfunden
- mehr Vielfalt bei Gebeten ... !?
- „und der Herr sei mit euch“ habe ich schon mehrfach erlebt.
- Gebet vor der Lesung finde ich gut, wird nur nicht immer so gemacht

Der Psalm:

- Übersetzung: +
- Übersetzung: ♥
- Gut verständlich
- Supi
- komme ich gut mit zurecht
- gute Idee, so vereinfacht

Abendmahl:

- Einzelkelche finde ich super
- Einzelkelche finde ich super
- Einzelkelche sind hygienischer
- Ich mag die Einzelkelche nicht so gern. Es ist aber wahrscheinlich sinnvoll
- Oblate statt Brot → geht so ...
- Friedensgruß mit Hand geben vor dem Abendmahl ist unhygienisch
- Ja! ↑
- Hand geben/Kontakt stärkt Gemeinschaftsgefühl. Evtl. Einhaken statt Handgeben
- Saft und Wein: +
- Friedensgruß: schön ökumenisch; ersetzt fehlendes Handgeben beim eigentlichen Abendmahl, was nicht geht wegen Einzelkelch.
- Finde ich auch ↑
- Handgeben am Ende des Abendmahls fehlt mir

und sonst?

- ☺ Flyer mit Gottesdienstablauf
- Sehr aufgeräumt → vielleicht etwas ... fetziger
- Einbau interaktiver Elemente
- 2 Gesangbücher + Ablauf ist für manche zu viel
- 0 – Nummern: Hinweis auf kleines Gesangbuch geben
- Ein Lied weniger
- ↑ bloß nicht + 1 + 1
- Mehr Sichtbarkeit der Kirchenmusikerin: Kanon oder mal Klavierbegleitung

Das gesammelte Feedback wird zu einem späteren Zeitpunkt (Klausurwochenende oder KV-Sitzung) besprochen. Dann wird erneut über die Liturgie des Sonntagsgottesdienstes gesprochen und entschieden. Bis dahin bleiben die aktuelle Fassung und das aktuelle Gottesdienstheft in Kraft.

5. Innenrenovierung Kirche (Beratung, Beschlüsse)

Lichtkonzept & Weiterbeauftragung

Bei der Bemusterung am 17.2.25 wurde festgestellt, dass die Beleuchtung der schwebenden Christusfigur direkt von vorne von der Empore aus zwar die eindrucksvollste Beleuchtung ist, aber die Handelnden im Altarraum blendet. Der KV entscheidet sich daher für eine Beleuchtung von der Seite (Empore, zweites Joch, von Gemeinde aus links)

Der KV favorisiert außerdem für die farbliche Beleuchtung des Altarraums die Variante mit vier Strahlern gegenüber der Variante mit den beiden elf Meter langen Lichtleisten.

Beschluss: 11 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Der KV beauftragt die Firma 3lpi mit den nächsten Schritten „Entwurfsplanung mit Kostenberechnung und Genehmigungsplanung“ (gemäß Angebot voraussichtlich € 5.641,-)

Beschluss: einstimmig – 11 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung

Bauleitung

Für die Sanierung des Innenraums der Lutherkirche (Licht, Elektro, Baumeister, Malerarbeiten, Fenster) und der Außenfassade ist es nötig, eine Bauleitung zu haben, die die Arbeiten koordiniert. Von der Bauabteilung des Kirchengemeindeamtes (KGA) kann dies nicht geleistet werden. Pfr. Boerschmann schlägt nach Rücksprache mit Frau Mayer (KGA) vor, das Architektenpaar Schork&Schneider (www.schorkundschnieder.de) mit der Bauleitung zu beauftragen. Die beiden begleiten auch den Ausbau der Jugendräume.

Der KV beschließt, das Architekturbüro Schork&Schneider mit der Bauleitung zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

Orgelsanierung

Der KV beschließt folgende Finanzierung für die Orgelsanierung durch die Firma Jann.

Gesamtsumme gemäß des Hauptangebotes (brutto) € 175.750,-

Finanzierung:

Eigenmittel Kirchengemeinde (Rücklagen Orgel):	€ 31.000,00
Eigenmittel Kirchengemeinde (Rücklagen Kirchenmusik):	€ 106.000,00
Einnahmen aus Spenden (noch zu erbringen):	€ 15.000,00
Eigenleistung Kirchengemeinde:	<u>€ 23.750,00</u>
Gesamtkosten:	€ 175.750,00

Die folgenden Optionen werden nur umgesetzt, wenn zum einen genügend Spenden eingehen und zum anderen der Erbbauvertrag mit DaSein gültig wird, wobei der Zubau eines Auxiliar-Werkes mit vier Registern die teuerste und letzte Option ist.

Optionen-Katalog gesamt: € 210.998,90

Gehäusearbeiten und LED-Innenbeleuchtung	€ 4.219,74
Zubau offener 16' im Pedal (neu)	€ 34.932,45
Zubau Register Fagott 16'	€ 20.695,29
Umarbeitung Dulzian 16' zu 8'	€ 2.676,31
Neues Register Quintbass 10 2/3' (32')	€ 24.406,90
Zimbelstern (Stern naturholz)	€ 3.058,30
Zubau Auxiliar-Werk (4 Register)	€ 121.009,91

Finanzierung:

Einnahmen aus Spenden (noch zu erbringen):	€ 170.998,90
Eigenmittel Kirchengemeinde (aus Erbbauvertrag Weinbauernstr. 9):	<u>€ 40.000,00</u>
Gesamtkosten:	€ 210.998,90

Der KV beschließt die Finanzierung der Orgelrenovierung wie oben beschrieben und beantragt die kirchenaufsichtliche Genehmigung.

Beschluss: einstimmig

Ostfassade und Fensterbild:

Die Sanierung der Kirchenfassade zur Martin-Luther-Str. und Renovierung des Glasfensters steht noch aus und sollte zusammen mit der Innenrenovierung angegangen werden. Einen Beschluss dazu gibt es bereits. Rücklagen in Höhe von € 200.000,- wurden bereits aufgelöst.

Arbeitsgruppe „Kirchenraum“

Der KV setzt eine Arbeitsgruppe ein, die Ideen zur Ausstattung der Kirche sammelt. Was bleibt an Möbeln, Pinnwänden u.ä. in der Kirche? Vorbereiten eines Ortstermins für die Credo-Bilder. Was wird aus den ganzen Kirchenbänken auf der Empore?

Der Arbeitsgruppe gehören an:

A. Bartelt-Gering, M. Boerschmann, J. Büttner, E. Kaster-Müller, J. Steigerwald, G. Stöcker

Ammann-Skulpturen aus der Lukaskirche

In der Lukaskirche sind bei der Renovierung zwei Skulpturen von Helmut Ammann ausgebaut und an das Ammann-Museum gegeben worden. Nachdem das Fensterbild und das Kreuz im Altarraum von H. Ammann stammen, fragt M. v. Armanberg an, ob die Skulpturen nicht im Kirchenraum der Lutherkirche eine neue Heimat finden könnten. Der KV ist nicht der Ansicht, dass die Skulpturen ins Raum- und Bildprogramm der Lutherkirche passen und lehnt den Vorschlag ab.

Beschluss: einstimmig

Die Idee einer **Lichtinstallation** zur Martin-Luther-Straße z.B. mit dem Schriftzug der Kirche begrüßt der KV und bittet Pfr. Boerschmann diese Idee zunächst weiter zu verfolgen und mit den entsprechenden Stellen im Landeskirchenamt und Denkmalschutz abzuklären. Anschließend wird sich der KV wieder damit beschäftigen.

6. Rückblick auf Mitarbeiter:innen-Empfang

Das würde ich nächstes Mal anders machen:

Atmosphäre war nicht gemütlich. Saal wirkt v.a. durch das Licht sehr steril. → Strahler für bessere Stimmung.

Etwas eng und ungemütlich. Stichwort: schönes Licht / Musikgedudel?

Genug Sitzplätze für alle

Genau überlegen, wer „ehrenamtlich“ ist.

Nur Ehrenamtliche einladen. Von einigen Personen wusste ich nicht: „Was macht der eigentlich??“

Konfi-Teamer „ansprechen“ und einbinden. Die saßen ganz alleine und verloren rum

Kennenlernen nicht dem Zufall überlassen, sondern moderieren.

Personen haben mich gefragt, ob es keine Darbietung gibt – vielleicht eine Idee!

Dank? Wann findet der statt?

Namensschilder

Mehr Essen, da es etwas knapp war, anders als beim letztjährigen Empfang.

Essen teilweise etwas fad.

Zur Abwechslung mal anderen Caterer

Andacht. Gemeinsames Singen

Etwas mehr Zeit in der großen Runde bei Andacht etc.

Bitte mit Andacht im Kirchenraum

Weniger Arbeit für die Hauptamtlichen am Abend

Stärkere Einbindung der unterschiedlichen Gruppen durch den KV (wir sind Gastgeber)

Das fand ich gut:

Gute Atmosphäre

Schöne Deko

Deko und Orga / Dank an Sandra und Mareike
Deko – liebevolle Vorbereitung

Stehempfang mit Getränken an Bistrotischen

Viele Personen, die man sonst nicht so oft sieht, haben sich getroffen = nette, lustige Gespräche

Gegenseitiges Kennenlernen KV ↔ Engagierte

Grundsätzlich schöner Ablauf
Idee dahinter toll.

Raum für Gespräche (wenig offizielles Programm)

Anerkennung / Wertschätzung für Ehrenamt

Essensauswahl + Getränke

Tolle Andacht

Orgelführung
Orgelführung

7. Impulse aus den Zukunftswerkstätten Spiritualität und Segen (Info + Beratung)

A. Bartelt-Gering berichtet über die Teilnahme an den Zukunftswerkstätten.

Zukunftswerkstatt Spiritualität, Tutzing, November 2024

SPIRITUALITÄT ERLEBEN: WENN GLAUBE ZUR ERFAHRUNG WIRD

Ideen Inspirationen Impulse

Organisiert vom Amt für Gemeindedienst in der Evang.-Lutherischen Kirche Bayerns
Unter der Ägide von KRin Andrea Heußner, Karsten Schaller und Leonie Orit Büchele

Wie können wir als Kirche Räume eröffnen, in denen der christliche Glaube erfahrbar wird - verspürt und verkostet, so dass er die Seele berührt und nährt? Wie können wir Menschen begleiten, ihrer Sehnsucht nach Verbundenheit und Lebendigkeit auf die Spur zu kommen?

Es gibt viele Wege, sich als ganzer Mensch, mit Leib und Seele, auf persönliche Gotteserfahrung einzulassen. Eine Kirche, die den Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit nahe sein will, muss deshalb auch in ihrer Spiritualität vielfältig sein.

Die Zukunftswerkstatt In Tutzing wollen wir uns gemeinsam auf die Reise machen, alte Schätze heben, Neues erfahren, nachdenken, diskutieren und den eigenen Horizont erweitern. Theorie und Praxis begegnen sich. Alle sind eingeladen, Spiritualität zu erleben, zu reflektieren und eigene Anliegen einzubringen.

Denn eine Gemeinde allein kann diese unterschiedlichen Zugänge nicht eröffnen. Wir können es nur gemeinsam, wenn wir wahrnehmen, was vor Ort möglich ist oder wo wir Menschen besser in die Nachbargemeinde, in die Region oder an einen besonderen spirituellen Ort verweisen. Die Zukunftswerkstatt ist deshalb auch ein Ort der Vernetzung und Inspiration zur Kooperation!

- Impuls und Kick-off des neuen Webportals Spiritualität www.ganzhier.de – Landesbischof Christian Kopp
- Impulsreferat zu: Stillende Stille - DaSein im DaSein Gottes aus der Schatzkammer christlicher Tradition – Dr. Thea Vogt, Beauftragte für die Ausbildung in christlicher Meditationsanleitung, Schwanberg
- Impulsreferat zu: Vom Hören auf das Neue. Innovation kirchlicher Spiritualität im postmodernen-urbanen Kontext am Beispiel von Munich Church Refresh – Daniel Steigerwald, Pionier-Pfarrer München Innenstadt und Nachwuchsgewinnung für den Pfarrberuf

Save the Date: Die nächste ZKW Spiritualität zum Thema Naturspiritualität findet vom 22. - 23.10.2025 im Evangelischen Bildungszentrum Hesselberg, Mittelfranken statt.

NEU JETZT AUCH: www.geerdetglauben.de

Netzwerk Fortbildungen christliche Naturspiritualität

Die Natur wird für immer mehr Menschen zum Ort der Gotteserfahrung. Ein süddeutsches Netzwerk von Menschen aus den evangelischen Landeskirchen von Bayern, Baden, Württemberg und der Pfalz mit weiteren auch ökumenischen Kooperationspartner:innen bietet deshalb auf www.geerdetglauben.de Fortbildungen in christlicher Naturspiritualität. Von der WildnisNacht bis zum Meditieren in der Schöpfung, von Theologie Online über Achtsamkeitsübungen in der Natur bis zu spirituellen Bergtagen zeigen die Fortbildungen die Vielfalt naturspirituellen Arbeitens. „Wir trauen Naturspiritualität viel zu“ schreiben die Initiator:innen, „sie stiftet Verbundenheit zur Mitwelt und kann hilfreich werden angesichts der dringenden ökologischen Herausforderungen. Als ganzheitliches Wahrnehmen bringt sie Menschen in Kontakt mit sich selbst und eröffnet Räume für lebendige Gotteserfahrungen und einen geerdeten Glauben.“ Das Netzwerk möchte dazu beitragen, dass Viele sich in den Kirchen qualifizieren, damit vielfältige Angebote der Naturspiritualität in den Gemeinden etabliert werden können.

Zukunftswerkstatt Segensrituale, Tutzing, Dezember 2024

YOU NEVER WALK ALONE: (NEUE) SEGENSRIITUALE VOM KITA-SEGEN BIS ZUR NACHT DES FEUERS

Organisiert vom Landeskirchenamt, Gottesdienst-Institut und Werkstatt evangelisch.
Unter der Ägide von KR Michael Wolf, Mirjam Sauer, Sibylle Stargalle und Clara Jantos

Neben den klassischen Kasualien gibt es viele neue Übergänge und Situationen, in denen Kirche mit Segensritualen nahe bei den Menschen sein kann. Auf der Zukunftswerkstatt werden praxiserprobte Rituale vorgestellt und es gibt Raum, Neues zu entwickeln oder auszuprobieren.

Impulsvortrag zu: Abenteuer_Segen

Pfarrerin Dr. Mirjam Sauer, SEGEN. Servicestelle für Taufe, Trauung, Bestattung und mehr

Gallery Walk zu...

Single-Segen	Tierbestattung	Einzug ins Pflegeheim
Segen auf dem Musikfestival	Segen zum Ferienbeginn	Prüfungssegen
Stief-Kind-Adoption	Segen für Babys	Segensrituale in der Kita
Segen zum Arbeitsbeginn	Trennungsritual / Scheidung	Stille Geburten
Segnung von Schwangeren (Elisabethgang)	PopUpChurch – Segen aufs Brot	Segen in prekären Lebenssituationen / im Rotlichtmilieu
CSD-Segen		

Save the date:

4./5. April NEUGIERIG AUF DIE NEUEN? Willkommenskultur für Neuzugezogene. Tagungsort: Augsburg, Hotel am alten Park

27./28. Juni IMMER WIEDER SONNTAGS? Vielfältige Gottesdienstlandschaften leben. Tagungsort: Neumarkt i.d. Oberpfalz, Kloster St. Josef

8. Treffen mit den Konfis

Das Treffen KV und Konfis findet am Freitag, den 21. März 2025 von 16 bis ca. 17.30 Uhr im Weinbauernsaal statt. Das Pfarramt kümmert sich um die Vorbereitung des Raums und die Verpflegung. Pfr. Boerschmann wird wieder an alle Konfis persönliche Einladungen verschicken.

9. Berichte, Infos, Termine

Raumanfragen: In letzter Zeit sind mehrere Anfragen für Konzerte (z.B. Brahms-Chor) oder Feiern (z.B. Deutsch-Tansanischer Freundeskreis) eingegangen. Pfr. Boerschmann hat alle für dieses Kalenderjahr abschlägig beantwortet. Im Moment ist das Gemeindehaus sehr gut ausgelastet und es braucht noch Freiräume für die Projekte und Ideen des neuen Teams der Hauptamtlichen.

Die Sanierung des Wohngebäudes Martin-Luther-Str. 6 wird seit zwei Jahren geplant. Architekt K. Kagerer hat die Vorarbeiten (Begehungen, energetisches Gutachten) abgeschlossen und dem Verwaltungsausschuss ein Vorkonzept für die Sanierung vorgelegt (siehe Anlage). Zu den Kosten von ca. 240.000,- für neue Fenster und eine sog. Zwangsbelüftung kommen noch weitere für die Prüfung der Heizung, Austausch der Wohnungstüren und andere eher kleine Maßnahmen hinzu. Weitere Dämmmaßnahmen sind zurzeit nicht vorgesehen. Insgesamt wird mit Kosten in Höhe von € 300.000,- zu rechnen sein. Die Rücklagen aus der Erbschaft Günzler, mithilfe derer das Haus 1984 errichtet wurde, beträgt € 298.524,28. Die Sanierung kann also zum gegenwärtigen Zeitpunkt bezahlt werden. Mögliche staatliche und kommunale Zuschüsse werden beantragt. Eine vollständige Refinanzierung aus erhöhten Mieteinnahmen wird nicht möglich sein.

Der Verwaltungsausschuss hat das Vorkonzept geprüft und schlägt vor, K. Kagerer den Auftrag für Planung und Ausschreibung zu erteilen.

Die Besetzung der Pfarrstelle Luther II mit Diakon Oliver Skerlec erfolgt zum 01.06.2025. Er wird am KV-Wochenende vom 30.05. – 01.06.2025 teilnehmen. Ein Termin für die Einführung konnte bisher noch nicht festgelegt werden, da die neue Dekanin Angela Smart erst ab März im Amt ist. (Wurde im Nachgang der Sitzung auf den 6.7. um 15.00 Uhr festgelegt)

Termine:

So, 02.03.25	15.00 Uhr	Ordination und Einführung Pfrin. Nina Steigerwald
Fr, 14.03.25	abends	Einführung Dekanin Smart (Matthäuskirche)
Sa, 15.03.25		Erste Tagung der neuen Dekanatssynode
Mi, 26.03.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 29.04.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 28.05.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Fr, 30.05.25 bis		
So, 01.06.25	Mittagessen	KV-Wochenende in Kochel am See (Georg von Vollmar Akademie e.V.)

Mi, 25.06.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
So, 06.07.25	15.00 Uhr	Einführung Diakon Oliver Skerlec
Di, 22.07.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 30.09.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 28.10.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Mi, 26.11.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung
Di, 16.12.25	19.00 Uhr	KV-Sitzung

10. Sonstiges

J. Fernengel bringt die Anfrage ein, noch in diesem Jahr eine **Gemeindeversammlung** anzuberaumen. Der Herbst scheint ein guter Zeitpunkt zu sein. Dann könnten auch die neuen Hauptamtlichen vorgestellt werden. Einen Termin wird der KV in einer der nächsten Sitzungen festlegen.

Pfr. Boerschmann berichtet, dass für die Ausstellungen in der Kirche kein Versicherungsschutz gewährleistet werden kann, da die Kirche tagsüber geöffnet ist und die Bilder nicht gesichert werden können. Die Ausschlussklauseln aller Versicherungen schließen in diesem Fall eine Schadensregulierung aus.

Nichtöffentlicher Teil

11. Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.
Beschluss: einstimmig bei 1 Enthaltung

12. Diakon O. Skerlec: Befreiung von Residenzpflicht & Beauftragung für Verkündigung und Bestattung (Beschlüsse)

Der Kirchenvorstand beschließt, der Aufhebung der Residenzpflicht für Diakon Oliver Skelec zuzustimmen. Es handelt sich dabei um einen besonders begründeten Fall gemäß § 38 Abs. 1 Satz 3 PfdG.EKD. Für die Pfarrstelle kann zurzeit keine Dienstwohnung angeboten werden, weil diese nach Absprache mit dem Prodekanat München-Süd noch vom Vorgänger bewohnt wird. Zurzeit bewohnt Familie Skerlec eine geeignete Wohnung in der Schlesierstr. 66. nur wenige Gehminuten von der Gemeindegrenze entfernt. Die Familie möchte dort auch weiterhin wohnen bleiben. Weder die Suche nach einer neuen Wohnung zu tragbaren Konditionen innerhalb des Gemeindegebietes auf dem Münchner Wohnungsmarkt noch die Finanzierung eines Umzugs sind ökonomisch, ökologisch oder arbeitstechnisch sinnvoll.

Beschluss: einstimmig

Der KV beantragt die Beauftragung von Diakon Oliver Skerlec zur öffentlichen Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung sowie dem Vollzug von kirchlichen Bestattungen in der Kirchengemeinde München – Lutherkirche.

Beschluss: einstimmig

13. Kirchenaustritte

Folgende 18 Austritte sind seit der vergangenen KV-Sitzung bekannt geworden:

Berg, Ronja, 02.10.1989, Agilolfingerstr. 33	Lüdtke, Konstantin, 11.08.1991, Waldeckstr. 20
Burmeister, Niels, 02.12.1991, Konradinstr. 30	Mörtlbauer, Lorenz, 10.10.1988, Edlingerstr. 3
Ehram, Eleonore, 19.08.1961, Perlacher Str. 51	Schell, Niklas, 21.08.1974, St.-Martin-Str. 3
Ernst, Max, 16.07.1969, Freibadstr. 1	Schenkl, Corinna, 23.09.1988, Grünwalder Str. 38
Fleer, Jannis, 10.12.1996, Candidstr. 15	Skuhr, Katharina, 10.08.1996, Werinherstr. 67
Hohtanz-Prietz, Nadine, 14.03.1974, Reichenh. Str. 35	Tauscher, Simon, 25.03.1976, Albanistr. 3
Köbel, Stefan, 06.04.1995, Schlotthauerstr. 14	Tomforde, Dr. Kirstin, 28.10.1971, Voßstr. 13
Lang, Leo, 05.04.1972, Schyrenstr. 8	Traub, Cornelius, 18.08.1981, Untere Weidenstr. 22
Lauf, Sabine, 07.12.1956, St.-Martin-Str. 26	Tschersich, Rouven, 30.10.1997, Grünwalder Str. 38

Der KV nimmt die Austritte mit Bedauern zur Kenntnis.

14. Sonstiges

Für die Richtigkeit des Protokolls